

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



BORKENKÄFER

Also, manche Menschen werden immer erfinderischer, was die Abfallentsorgung betrifft. Letztens habe ich bei der Altstoff-Sammelstelle beim Bauhof vor den geschlossenen Toren Müllsäcke liegen sehen. Und dies während der Woche! „Hauptsache, der Müll ist aus meinem Blickfeld verschwunden, was die Gemeinde damit macht, ist mir egal“, scheint sich die/der eine oder andere zu denken.

Auch die Unsitte, den Hausmüll in einem öffentlichen Abfalleimer zu entsorgen, scheint ein Volkssport zu sein. Es sei diesen Leuten gesagt, dass es dafür Müllsäcke gibt, die auch abgeholt werden! Aber man könnte sich ja ein paar Euro zulasten der Allgemeinheit sparen, oder?

An dieser Stelle ist wieder einmal ein Lob an unsere Mitarbeiter in der Altstoffsammel-Stelle angebracht, die an den Öffnungszeiten den Bürger*innen beratend zur Seite stehen, damit die Altstoffe den richtigen Fraktionen zugeteilt werden. Lob auch den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs, die das Vergnügen haben, den Unrat vor den geschlossenen Toren oder den Altstoffcontainern wegräumen „zu dürfen“. Vielen Dank!

SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!



Rechtsanwalt
Mag. Johannes
Blum



Notar
Dr. Richard
Forster



Notar
Dr. Andreas
Huber

Notar

Mittwoch, 6. Oktober 2021,

Notar Dr. Richard Forster

Mittwoch, 1. Dezember 2021,

Notar Dr. Andreas Huber

Rechtsanwalt

Dienstag, 21. September 2021

Dienstag, 9. November 2021

Dienstag, 18. Jänner 2022

Sitzung des Gestaltungsbirates

Dienstag, 14. September 2021

Dienstag, 16. November 2021

CORONA-TEST-STATION IN GÖFIS

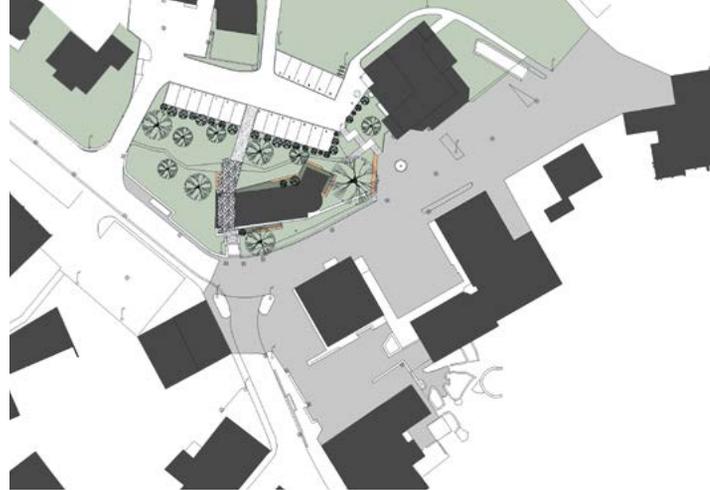
Vom 22. Februar bis 31. Mai 2021 wurde an 42 Öffnungstagen im Vereinshaus die Möglichkeit geboten, sich Covid-19 Antigentests zu unterziehen. Das Angebot wurde sehr geschätzt und genutzt.



So wurden insgesamt 14.179 Tests durchgeführt. Die Zahl beinhaltet sowohl die vom medizinischen Fachpersonal abgenommenen Tests, als auch die Selbsttests unter Beobachtung. Insgesamt 4.645 Personen haben sich mindestens einmal einem Test unterzogen, davon stammten 2.333 Personen aus Göfis.

Bei nur 14 Personen schlug der Antigentest positiv an.

Dieser Service war nur möglich, nachdem sich in Folge



ORTSZENTRUMSGESTALTUNG SEBASTIANSWIESE

Im Zentrum von Göfis wurde bereits im Jahr 2015 die nebst dem Gemeindeamt gelegene asphaltierte Parkplatzfläche in eine gepflasterte Aufenthaltsfläche mit Sitzelementen umgestaltet. Der so entstandene bugo-Platz ist zwischenzeitlich zu einem beliebten Treffpunkt in Ergänzung zum Raumangebot im bugo geworden und ist nun ein wesentlicher Bestandteil des Ortszentrums.

Nun ist in Weiterführung der Zentrumsgestaltung ein Grünraum mit Sitzelementen analog zum bugo-Platz um die Sebastianskapelle geplant, der einerseits der Bevölkerung zum Verweilen dienen und andererseits der historischen Bausubstanz der Sebastians-

eines Aufrufs eine große Anzahl von Freiwilligen für die medizinischen und administrativen Tätigkeiten meldete. Ihnen und der Freiwilligen Feuerwehr Göfis, die ebenfalls unterstützend vor Ort war, sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen!

Impfungen der Gönner*innen zum Stichtag 31. Juli 2021: 1.900 Personen (57,28 Prozent), davon 1.467 (44,23 Prozent) vollimmunisiert.

kapelle einen würdigen Rahmen bieten soll.

Durch eine flächenelementoptimierte Neueinteilung der Parkplätze und Einbindung der bestehenden Zufahrt als Parkgasse wird es möglich, die Asphaltfläche zu reduzieren und die freiwerdende Fläche als Grünfläche zu nutzen. Die Flächenentsiegelung liefert die Grundlage für eine naturnahe und artenvielfältige Bepflanzung der Grünfläche mit heimischen Nützlingspflanzen für Insekten und Schmetterlinge. Die Projektgruppe Schaulplatz Obst & Garten widmet die Sebastianswiese dem Thema Bienen und lädt in Form einer Übersichtstafel im Bereich des neu entstehenden erweiterten Vorplatzes vor der Kapelle zum Rundgang durch ihr gesamtes Projekt ein.

Im Zentrum von Göfis steht die Sebastianswiese als Wiese mit Obstbäumen im Kontrast zu den umliegenden Bauten und stellt mit der historischen Kapelle ein wertvolles Kleinod im Herzen von Göfis dar. In die Zukunft geschaut ist die Verbindung des Dorfplatzes mit der Sebastianswiese durch Zusammenschluss der bereits beidseitig vorhandenen Pflasterflächen entlang der Kirchstraße durch Pflasterung der Landesstraße im Zentrumsbereich die Vision, die das Zentrum von Göfis in eine großzügig gestaltete Begegnungszone verwandeln würde.

Architektin DI Sonja Entner

UMWELT UND MOBILITÄT

MOBIL IN GÖFIS

Mobilität beinhaltet viele Bereiche. Eine Mobilitätsform liegt mir persönlich sehr am Herzen. Jeder kennt und sehr viele nutzen ihn, den leuchtendgelben Landbus, der täglich seine Runden durch Göfis dreht.

Göfis ist Gründungsmitglied des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Oberes Rheintal, kurz Landbus Oberes Rheintal genannt. Im Jahr 1993 haben sich umweltinteressierte Vorderländer Bürgermeister zusammengetan und

ein zukunftsweisendes Projekt ins Leben gerufen. Heute fahren im Auftrag des Gemeindeverbandes 47 Landbusse quer durchs Vorderland und sind ideal aufeinander abgestimmt.

Umweltschonend mobil sein

Die Schüler machen es uns vor. Sie benutzen den Bus für den täglichen Weg zur Schule oder zu Freunden. 186 Gölfner Schüler besitzen bereits ein Maximo Ticket, mit welchem sie in ganz Vorarlberg mit Bus

und Bahn unterwegs sein können. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern gibt auch ein gewisses Gefühl von Freiheit und Sicherheit.

Göfis ist das Tor zum Walgau. Daher schmerzt es umso mehr, dass das Liniennetz im Walgau und jenes des Oberen Rheintals nicht optimal aufeinander abgestimmt sind. So müssen Gölfner, die nach Frastanz oder Bludenz wollen, derzeit mit Öffis den Umweg über Feldkirch in Kauf nehmen.

Unsere Gemeindevertretung hat letzten Sommer einen einstimmigen Beschluss gefasst und den Gemeindeverband mit der Ausarbeitung eines Konzeptes beauftragt. Dabei sollte geklärt werden, ob eine Buslinie nach Frastanz optimal geplant werden könnte



© Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Wer genau hinsieht, wird auch bereits einen E-Bus durch Göfis fahren sehen.

und leistbar wäre.

Nach mehreren Projektvarianten wurde nun vom Verkehrsverbund Vorarlberg eine Variante präsentiert, die wesentliche Vorteile bringen würde. Die Finanzierbarkeit ist noch nicht abschließend geklärt und lässt noch ein paar Fragen offen. Eine Umsetzung wäre frühestens im Sommer 2022 möglich. Bis dahin wird noch einiges an Arbeit auf uns zukommen!

Sandra Volenter, Vizebürgermeisterin

SCHAUPLATZ OBST & GARTEN – NATURVIELFALT IM ORTSZENTRUM



Im Rahmen von Aktionstagen halten zahlreiche Freiwillige bei der Pflege der öffentlichen Grünflächen im Ortszentrum.

Göfis ist in der glücklichen Lage, dass es im Ortszentrum noch sehr grün ist. Elf Grünflächen mit über 14.000 Quadratmetern sind im Besitz von Gemeinde und Pfarre. Seit 2012 kümmert sich die Gruppe Schauplatz Obst & Garten mit Projektleiter Helmut Sonderegger um den Erhalt und die Aufwertung dieser Wiesen. In den vergangenen Jahren wurden gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern und mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs fast alle Grünflächen umgestaltet. Das Prinzip ist dabei, durch die naturnahe Gestaltung mit Wildblumen, heimischen Sträuchern und Hochstammbäumen die Natur- und Artenvielfalt zu erhö-

hen. Doch auch für Menschen soll mehr Platz im Zentrum geschaffen werden. Es gibt neue Sitzplätze, die zum Verweilen einladen. Neu gepflanzte „Naschsträucher“ dürfen von Spaziergängern geerntet werden, der Schulgarten wurde neugestaltet, ein Gemeinschaftsgarten wurden angelegt und ein kleiner Weinberg ist entstanden.

Auch das Lernen über die Natur ist ein wichtiger Aspekt des Projekts. Daher wurde jeder Grünfläche ein Thema zugeordnet. Zu jedem Thema werden Informationstafeln gestaltet und aufgestellt. Ein Orientierungsplan soll zusätzlich Überblick über die Infotafeln, Flächen und die Fußwegverbindungen geben. In weiterer Folge sollen eine Broschüre und eine Website entstehen, um noch vertiefter Informationen anbieten zu können.

Die letzte, noch ungestaltete Fläche ist die Wiese neben der Sebastianskapelle, die Sebastianswiese. Hier hat sich im Austausch mit dem Bau- und Raumplanungsausschuss der

Gemeinde eine neue Idee ergeben, die im Laufe dieses Jahres umgesetzt wird. Rund um die Sebastianskapelle entsteht eine neue, naturnah gestaltete Parkanlage mit zahlreichen Sitzgelegenheiten.

Am 24. Juni 2021 fand ein gut besuchter Informationsabend statt, bei dem die zahlreichen Aktivitäten von Schauplatz Obst & Garten vorgestellt wurden. Eingeleitet wurde der Abend durch einen Vortrag von Mag. Kathrin Löning, Leiterin des Vorarlberger Ökologieinstituts und Koordinatorin des Landesprogramms „Naturvielfalt in der Gemeinde“.

Sie möchten bei Schauplatz Obst & Garten dabei sein und mitgestalten?

- Baumpatenschaft übernehmen: eigenes Obst ernten und die Baumpflege organisieren
- ein Beet im Gemeinschaftsgarten pachten
- Teilnahme an kleinen Arbeitseinsätzen
- mitgestalten bei neuen Projekten z. B. Sebastianswiese
- Gestaltung von Webseite

und Broschüre

- Organisation und Mitarbeit im Planungsteam

Projektleiter Helmut Sonderegger freut sich über Ihr Interesse:
sonderegger.helmut@gmx.at
0664/73673521

Gemeinderätin Caroline Terzer, MSc

GRÜNDUNG EINER ERNEUERBAREN ENERGIEGEMEINSCHAFT ALS PILOTGEMEINDE

Die Gemeinde Göfis wird als zweite Vorarlberger Pilotgemeinde eine Erneuerbare Energiegemeinschaft bilden. Damit kann ein Energieausgleich von selbst erzeugtem Strom bei Photovoltaikanlagen mit anderen Gebäuden und Einrichtungen im Lokalbereich erfolgen. Die Projektierung und Begleitung durch das Energieinstitut sind für die Pilotgemeinden kostenlos. Das Pilotprojekt soll dann Praxiserfahrungen für andere Gemeinden liefern.

BIOTOP BEIM GASSERPLATZ



Bürgermeister Thomas Lampert bedankte sich herzlich bei den Betreuern des Gasserplatzes Matthias Gabriel, Clemens Wagenknecht, Herbert Wust und Wernfried Bechter

Seit der Erstellung des Biotopes im Jänner 2009 sind bereits zwölf Jahre verstrichen. In dieser Zeit hat sich allerdings getan und die bisherige Entwicklung ist nicht nur sehr erfreulich, sondern hat auch die optimistischen Erwartungen übertroffen.

Der Teich wird bevorzugt von vielen Bergmolchen besiedelt. Jedes Jahr können bei warmem und sonnigem Wetter Ringelnattern (ungiftig!) in verschiedenen Größen angetroffen werden. Auffallend ist leider, dass in den beiden letzten Jahren keine Laichballen von Gras-

fröschen gefunden wurden. Die Erwartungen, dass die zahlreichen Erdkröten, welche das gesamte Umfeld des Gasserplatzes als Sommerlebensraum nutzen, den Teich als Laichgewässer annehmen werden, haben sich leider nicht erfüllt. Nach wie vor nehmen sie die gefährliche Wanderschaft zum Levner Weiher in Kauf.

Beachtenswert ist neben einer vielfältigen Insektenfauna - besonders Libellen - eine interessante Flora im Gewässer und an den Randzonen. Um bestimmte ökologische Zustände des Teiches zu erhalten, ist es bei „Natur aus zweiter Hand“ besonders bei kleineren Gewässern notwendig, zeitweise schonende Eingriffe vorzunehmen. Es ist jedenfalls sehr spannend, ob und wie eine Weiterentwicklung vonstatten geht, oder ob sich jetzt schon ein gewisser Status eingestellt hat. Dies betrifft besonders die sehr üppig wachsenden Wasserpflanzen.

Herbert Wust

SONNENKINDERGARTEN

Seit 2019 unterstützt das Land Vorarlberg im Rahmen der Initiative MissionZeroV 40 Sonnenkindergärten in Vorarlbergs Städten und Gemeinden bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den Kindergärten. Den Kindergärten wird ein umfangreiches Paket zur Verfügung gestellt, mit dem die Kinder die Energie der Sonne spielerisch kennenlernen und erforschen können. Dazu gehört neben dem Projektvorbereitungstag und der fachlichen Begleitung vom Energieinstitut Vorarlberg, ein Praxishandbuch sowie eine „Sonnenbox“ mit zahlreichen Materialien zum Experimentieren und Ausprobieren.

Am 17. Juni 2021 fand der feierliche Abschluss der beiden



Kindergarten Jahresprojekte „Sonnenkindergarten“ und „Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben durch das Kindergartenjahr“ statt. Landesrat Johannes Rauch überreichte Vizebürgermeisterin Sandra Volenter und den Kindergartenpädagoginnen Elke Kriss und Timna Hartmann die Urkunde *Sonnenkindergarten* für den Kindergarten Kirchdorf.

e5-TEAM BEKOMMT VERSTÄRKUNG | e-GEMEINDE GÖFIS



Heuer im Frühling hat sich das Gölfner e5-Team erstmals wieder seit Corona getroffen. Mit Verstärkung von Vizebürgermeisterin Sandra Volenter, Stefanie Neier, Brigitte Schmid, Winfried Österle und Roland Schmid will das Team wieder ins Arbeiten kommen. Und da gibt es wahrlich einiges zu tun.

Bereits in der Gemeindevertreterversammlung vom 1. Juli dieses Jahres präsentierte Teamleiterin Christina Connert ein Konzept zur Erstellung eines Umwelt- und Energie-Leitbildes für Gölfis, bei welchem auch die Unterstützung der Betroffenen Ausschüsse gefragt ist. Auch das Thema der erneuerbaren Energiegemeinschaft wird das e5-Team künftig begleiten. Unterstützen wird das e5-Team natürlich auch den Umwelt- und Mobilitätsausschuss auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Auf eine spannende und coronafreie Zeit freut sich das Gölfner e5-Team.

BLÜTENREICHTUM FÜR DIE ARTENVIELFALT

Den vorläufigen Abschluss des Lehrgangs bildete im Juni 2021 eine Exkursion nach Gölfis. Helmut Sonderegger vom Schauplatz Obst & Garten führte durch die gemeindeeigenen Blumenwiesen rund um die Volksschule Kirchdorf, den Pfarrhof und das Vereinshaus. Anschließend wurde der Gemeinschaftsgarten unter dem Friedhof besichtigt, wo vor allem die vielen Nützlingsquartiere bewundert wurden. Biobauer und Wiesenmeister Karl Mathis führte die Gruppe zusammen mit Mag. Markus Grabher auf einen Spaziergang durch die von ihm bewirtschafteten Heu- und Streuwiesen. Karl Mathis wirkt beim bundesweiten Monitoring-Projekt



„Landwirte beobachten Tiere und Pflanzen“ mit und beobachtet auf einer seiner Wiesen die Entwicklung von Flockenblume und Wilder Möhre und das Vorkommen von Schachbrettfalter und einer Heuschreckenart. Der Kursabschluss selbst fand in der bugo Bücherei Gölfis mit einem Rückblick und einem gemütlichen Ausklang statt.

DI Simone König

TEILNAHME AM PROGRAMM „MissionZeroV“

Die Gemeindevertretung beschließt die Teilnahme am Programm „MissionZeroV“, das die Verwaltung der Gemeinde Gölfis größtenteils klimaneutral bis zum Jahr 2040 organisieren soll. Als nächste Maßnahmen sind dazu der Ersatz bestehender Ölkessel durch Anlagen auf Basis erneuerbarer Energie,

weitere Solar- oder Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dachflächen gemeindeeigener Gebäude und bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge den Fokus weiterhin auf Elektrofahrzeuge zu legen etc. Zur Erarbeitung des Maßnahmenplans wird kurzfristig eine Projektgruppe installiert.